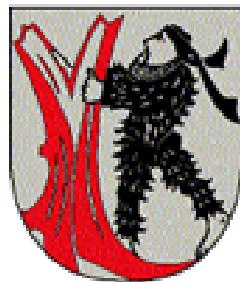


Kurzchronik Flaurling

Jahr 2011



Kurzchronik Flauring 2011

1. Jänner – Neujahrstag

Traditionsgemäß begann die **Musikkapelle** ihre Gratulationstour durch das Dorf in der Lände und mit Ende beim Wirt.

3. Jänner

Die **Sternsinger** machten sich auf dem Weg zu den Dorfleuten, um für Projekte in der dritten Welt zu sammeln.

6. Jänner

Gartenbauverein – Krippen schauen in der Gemeinde Oberhofen.

8. Jänner

Lawinenübung der Bergrettung.

8. Jänner

Begräbnis von Herrn Klaus Föger, gestorben im 58. Lebensjahr.

10. Jänner

Mukitreff im Gemeindezentrum.

13. Jänner

Kontaktkaffee der Frauen im Gemeindezentrum – Thema „Nicht die gezählten Jahre-die erfüllte Zeit zählt“ mit Referentin Frau Grate Natz.

14. Jänner

Ein arbeits- und ereignisreiches **Bergrettungsjahr 2010** endete mit der heutigen Jahreshauptversammlung, bei der u.a. die Ehrung verdienter Mitglieder und die Wiederwahl einiger bewährter bzw. Neuwahl einiger unverbrauchter, aber allesamt hochmotivierter Ausschussmitglieder erfolgte.



14. Jänner

Schützenkompanie – Preisverteilung für die Schießwettbewerbe 2010 im Schützenheim.

Die Sieger:

Tiefschuss:	1. Gerhard Platzer	(1 Teiler)
	2. Othmar Mittermair	(27 Teiler)
	3. Monika Markt	(37 Teiler)
Stehend, Herren:	1. Dietmar Gspan	398,2 Ringe (40Schuss)
	2. Günther Waldhart	396,3 Ringe
	3. Mario Hellbert	393,4 Ringe
Sitzend, Herren:	1. Pepi Hellbert	421,7 Ringe (40 Schuss)
	2. Hans Eder	417,8 Ringe
	3. Engelbert Kaneider	415,5 Ringe
Sitzend, Damen:	1. Monika Ribis	417,4 Ringe (40 Schuss)
	2. Annelies Konrad	410,1 Ringe
	3. Helga Kaneider	409,9 Ringe
Jungschützen:	1. Sebastian Eder	417,4 Ringe (40 Schuss)
	2. Theresia Platzer	314,3 Ringe
	3. Michael Sailer	327,2 Ringe.

15. Jänner

Verabschiedung Frau Auguste Schiffner, gestorben im 90. Lebensjahr.

15. Jänner

Mitglieder des **Kulturverein** besuchen das Stiftsmuseum Wilten.

25. Jänner

Gemeinderatssitzung – Tagesordnung

1. Beschlussfassung der Tagesordnung
2. Protokoll über die Sitzung vom 21.12.2010
3. Bericht Bgm. Stellvertreter und Bürgermeister
4. Bericht aus den Ausschüssen
5. Termin Bürgerforum – 1250 Jahre Flauring
6. Gemeindehaus – Sanierung, Behindertengerechtigkeit, weiteres Vorgehen.
7. Tourismusverband Innsbruck-Feriendörfer
Situation nach der Verschmelzung, Vertretung der Ortsinteressen.
8. E5-Programm – Teilnahme der Gemeinde Flauring
9. Vergabe der Jagdpacht
10. Allfälliges.

27. Jänner

Hoangart-Nachmittag der Flauringer SeniorenInnen im Schützenheim.

29. Jänner

Schiclub Flauring – 1. KO-Riesentorlauf in Gries i. Sellrain mit Preisverteilung im Zielgelände.

5. Februar

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr im Gemeindezentrum.

Zusammenfassung

Im abgelaufenen Feuerwehrjahr hatte die FF Flauring bis Ende Jänner neben 9 Technischen Einsätzen, Absperrdiensten auch 7 Brandeinsätze, davon 2 Brandsicherheitswachen mit rund 573 geleisteten Einsatzstunden zu bewältigen.

In diesem Zeitraum wurde auch ein intensives Übungsprogramm absolviert, welches neben 2 Großübungen auch zahlreiche Technische Übungen und Schulungen (Funk, Maschinisten) umfasste. Die organisatorischen Belange wurden im Zuge von 6 Ausschusssitzungen und mehreren Dienstbesprechungen geregelt, dazu kommen zwei übergeordnete Kommandantenbesprechungen auf Bezirksebene (u.a. Feuerwehrtag in Absam).

Die Jahreshauptversammlung wurde am 2. Mai 2010 durchgeführt.

Im Wettkampfwesen waren 2010 drei Gruppen im Einsatz und nahmen an folgenden Bewerben teil.

Nassbewerb in Matri a. Br.

ASLA Bronze in Flauring (3 Mann)

Landesnassbewerb in Neustift

Nassbewerb in St. Sigmund

Nassbewerb in Schleiten

Nassbewerb in Sölden

Nassbewerb in Schwendt

Nassbewerb in Buch

Nassbewerb in Pettneu Landesbewerb in Nesselwängle

Nassbewerb in Alpbach

Nassbewerb in Arzl/Pitztal

Toughest Firefighter Austria (Stefan Seelos).

Das neue KLF wurde bereits geliefert und abgenommen, es steht seit Mitte Jänner im Einsatz. Mehrere Übungsfahrten und Einschulungen wurden durchgeführt.

Der aktuelle Mannschaftsstand der Feuerwehr beträgt 77 Aktive, 9 Jugendliche und 41 Reservisten.

Ernannt wurden zum FM (Feuerwehrmann): Seelos Martin, Vogl Lukas und Rödlach Benedikt, zum OFM (Oberfeuerwehrmann) Haider Mathias und Rödlach Stefanie und zum LM (Löschmeister) Hochenegger Dominik und Markt Franz.

7. Februar

MUKI-Treff im Gemeindezentrum.

10. Februar

Florian Adamsky im Gasthaus „Goldener Adler“.

11. Februar

Volksschule – Bilderverkauf für Renovierung Pfarrkirche. Mit dem Verkauf von selbst gemalten Bildern leisteten die Kinder ihren Beitrag zur Renovierung der Pfarrkirche. Die VS Direktorin Christine Konrad freute sich über den reißenden Absatz der Bilder die einen Verkaufserlös von ca. 1.200.- Euro erbrachten.



14. – 18. Februar

Kinderskiwoche und Abschlussrennen mit anschließender Preisverteilung.

20. Februar

Schiclub Flurling – 2. SCF Rennen in Kühtai.

22. Februar

Drei Jubelhochzeiten – Elisabeth und Clemens Reiter 70 Jahre verh., Emma und Albert Dosch und Helena und Herbert Strutzmann, jeweils 50 Jahre verh. wurden vom Bürgermeister Dr. G. Poscher in den „Goldenen Adler“ eingeladen und gebührend gefeiert.

27. Februar

Die „**Flaurlinger Hexen**“ traten in Oberhofen auf.



Die drei Jubelpaare: (v.Li.) Emma u. Albert Dosch, Elisabeth und Clemens Reiter, Helena und Herbert Strutzmann.

1. März

Gemeinderatssitzung

• Jahresrechnung 2010:

Nach Erläuterung der Abweichungen und Beschlussfassung der noch offenen Überschreitungen wird Bürgermeister Gerhard Poscher mehrheitlich entlastet.

• Jugend:

GR Maria Seelos berichtet über den geplanten ersten Jugendtreff für 15- bis 25 Jährige (9. April), bei dem sich verschiedene Flaurlinger Vereine mit ihrem Jugendangebot vorstellen. Außerdem wollen die Verantwortlichen (Maria Seelos, Magdalena Windegger und Bernhard Steinlechner) die Anliegen der Flaurlinger Jugend aus erster Hand erfahren und nach Möglichkeit darauf reagieren.

• Umwelt und Landwirtschaft:

Der Beitritt der Gemeinde Flaurling zum A++ Programm der Energie Tirol wird einstimmig beschlossen. Mit derartigen Energiepartnerschaften baut das Land Tirol die Beratungs- und Serviceleistungen für und in den Gemeinden aus. Für die erforderlichen Messgeräte fallen Kosten in Höhe von ca. € 6.000,- an, die erst im Budget des Jahres 2012 berücksichtigt werden müssen. Als Energiebeauftragter der Gemeinde Flaurling wurde GV Johannes Praxmarer nominiert.

• IT-Ausstattung für das Gemeindeamt:

Die Gemeinde ersetzt die veraltete IT-Ausstattung mit einer dem modernen Standard entsprechenden, die die Nutzung des weitreichenden, auf Gemeinden spezialisierten Programms der

Firma KUFgem erlaubt. Amtsleiter Josef Gruber und GR Adolf Waldhart holen diesbezüglich Angebote ein und führen die nötigen Verhandlungen.

- Jagdgenossenschaft:

Bürgermeister Dr. Gerhard Poscher wird mehrheitlich (eine Enthaltung von ihm selbst) als Vertreter der Gemeinde Flauring bestimmt.

- Bildungsvolksbegehren:

Bürgermeister Poscher fordert zur Unterstützung auf.

- Partnergemeinde Andocs/Ungarn:

GR Joachim Fuchs stellt zur Diskussion, die gegenseitigen Besuche aus Kostengründen nicht jährlich, sondern alle zwei Jahre durchzuführen. Um die im Interesse bei den Gemeinden aufgebauten Beziehungen weiterhin zu fördern, wird der Vorschlag nach eingehender Debatte abgelehnt.

3. März - **Unsinniger Donnerstag**

Hoangart Nachmittag der Senioren unter dem Motto „Hexen-Hoangart“.

5. März

Maskenball der Schützenkompanie im Gemeindezentrum.

8. März – **Faschingsdienstag**

Die Kinder mit ihren Lehrerinnen feierten am Vormittag den Kehraus, am Nachmittag war noch einmal Gelegenheit, beim Familienfasching im Gemeindezentrum dem Maskentreiben Ade zu sagen.



13. März

MUKI – Treff im Gemeindezentrum.

Von Kaiser Max bis zum Postpartner

Eine 40-seitige Chronik gibt Aufschluss über die Geschichte des Flauringer Postamtes

Die Chronik „Vom Postamt Flauring und den Postablagen ‚Oberpettnau‘ und ‚Unterpetttau‘“ gibt einen interessanten Einblick in den Alltag eines Landpostamtes und umfasst den Zeitraum von 1872 bis 2011. Chronist Hans Eder aus Flauring und Dr. Hans Moser aus Telfs haben altes Wissen zusammengetragen, um es für die Nachwelt zu bewahren.

Von Maria Köhle

Dass die Zusammenarbeit zwischen Dorfchronisten und einem an der Postgeschichte der ehemaligen Postdirektion Innsbruck interessierten Philatelisten sehr fruchtbar sein kann, haben Hans Eder aus Flauring und Hans Moser aus Telfs bewiesen. Ungefähr drei Jahre lang arbeiteten sie an der Chronik des Flauringer Dorfpostamtes. 40 Seiten umfasst das Werk, dessen Aufbau sich in zwei Teile gliedert: im ersten Abschnitt wird die Postamts-geschichte mit den sich allmählich durchsetzenden Neuerungen wie Telegraph und Telephon, Postspar-kasse erzählt, zudem erhalten aber auch alle Postmeister und Post-meisterinnen und Briefträger eine entsprechende Würdigung ihrer Tätigkeiten. Der zweite Abschnitt der Chronik ist philatelistisch inspi-riert und beschäftigt sich mit den in Flauring verwendeten Poststempeln und Einschreibezetteln (Reko-zettel). Trotz intensiver Bemühungen ist es nicht gelungen, alle am Postamt Flauring verwendeten



Hans Moser (links) und Hans Eder sind der Geschichte des Postamtes Flauring auf den Grund gegangen und haben damit wertvolles Wissen konserviert. RS-Fotos: Köhle

Stempel abzubilden. Vielleicht können Leser die Stempel-Lücken im Buch schließen?

ZUSAMMENARBEIT. Begonnen hat alles im Jahr 2002, wie der Flauringer Ortschronist Hans Eder erzählt: „Da wurde das Postamt bei uns geschlossen. Mir wurde klar, dass es relativ wenige Unterlagen über das Flauringer Postamt gibt, das immerhin eine Tradition von 130 Jahren aufweist“. Die spätere

Bekanntheit mit Dr. Moser, dem damaligen Obmann des Philatelistenclubs Merkur Innsbruck, eröffnete weitere Perspektiven für die profunde Zusammenarbeit.

KOMMUNIKATION. Mit der in der Zeit Maximilians I. um 1490 von Innsbruck ausgehenden Entwicklung des europäischen Postwesens legte man den Grundstein für die Übermittlung von Nachrichten über größere Strecken. Durch die Möglichkeit der Versendung von Nachrichten als Brief, später auch Telegramm oder Telefonat, waren unter anderem die Voraussetzungen für den Aufbau von Handelsbeziehungen, den Aufschwung von Gewerbe und Industrie und letztlich auch für den Fremdenverkehr geschaffen. Die Entwicklung eines Ortes, oft ganzer Täler, hing unmittelbar mit dem Auf- und Ausbau der Posteinrichtungen zusammen. Wenn man eine Ortschronik zusammenstellt, so ist gerade die Geschichte des Postamtes ein wesentliches Element für das Verständnis seiner Entwicklung. Oft war das Postamt in Gasthäusern untergebracht und damit auch Kommunikationszentrum des Ortes. Dieser Aspekt wurde leider bisher in Orts-

achtet. Umso wichtiger ist es gerade jetzt, in der Phase des neuerlichen Kahlschlages bei Postämtern möglichst viele Unterlagen über Postämter zu sammeln und Interviews mit pensionierten und aktiven Postleuten aufzuzeichnen.

CHRONIK BESTELLEN. Zu beziehen ist die informative Chronik für den Preis von 15 Euro bei Dr. Hans Moser, Bärenweg, 6410 Telfs. E-Mail: hans.moser@uibk.ac.at. Er freut sich außerdem darüber, wenn er Briefe, Karten bzw. alles was gestempelt ist aus Tirol, Südtirol und dem Trentino für seine weiteren Forschungsarbeiten durchsehen kann. Wer im Besitz solcher Postbelege ist, möge sich bitte beim ihm melden oder zu den Treffen des Philatelistenclubs im Tirolerhof in Telfs erscheinen. Diese finden jeden ersten Dienstag im Monat von ca. 17 bis 19 Uhr statt.



Ein Frachtbrief aus dem Jahr 1890: eine Pettnauer Wirtin bestellt satte 368 Liter

„Hochwohlgeborener“...

Eine Postkarte aus dem Jahr 1937 zeigt die Anrede „Hochw.“ Diese steht aber nicht, wie man vielleicht meinen könnte, für „Hochwürden“, sondern für „Hochwohlgeborener“.

Die „Rundschau“ brachte einen Bericht über die von Hans Eder in Zusammenarbeit mit Dr. Hans Moser erstellte Postamtschronik von Flauring. Diese Chronik gibt Einblicke in den Alltag des Flauringer Postamtes in der Zeit der Eröffnung 1872 bis zur Schließung am 5. Juli 2002.

14. März

Margarethe Ringler vom **Bildungsforum Tirol** gibt anhand einer Powerpoint Präsentation Anregungen zur Gestaltung der Feiern des Jubiläums „1250 Jahre Flauring“ im Jahr 2013.

17. März

Kontaktkaffee der Frauen im Gemeindezentrum – Hans Schweigl hält einen Vortrag über den „Oster - Festkreis“.

20. März

Schiklub Flauring – 2. SCF Rennen in Kühtai

21. März

Vom „**Tiroler Feinspitz**“, einem Essenstester der Kronenzeitung erhält der „Goldene Adler“ vier von fünf möglichen Kronen. Der Tester schreibt u.a. ... ein gut geführter Familienbetrieb mit solider Küchenleistung und bei großen Portionen sehr fairem Preis-Leistungsverhältnis.

25. März

Sondermüllsammlung im Recyclinghof von 14 – 17 Uhr.

26. März

Kulturverein - Besuch in Stift Stams, seit September 1984 ist die Klosterkirche eine "basilica minor", diese und noch vieles mehr haben sich die Besucher des Kulturvereins angesehen.

27. März

Schiklub Flauring – Vereins- und Klubmeisterschaft in Kühtai.

31. März

Bürgerforum – Etwa 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger informierten sich über verschiedene anstehende Projekte. Als Erstes wurde das geplante Kleinkraftwerk der TIWAG vorgestellt, danach wurden die Anwesenden über das Wohnbauprojekt Wirtsgründe 2. Ausbaustufe informiert. Vizebürgermeisterin Brigitte Praxmarer sprach anschließend über die Lärmschutzwand im Bereich der Bahnhofsiedlung, diese soll heuer noch realisiert werden. Danach wurde noch über die Kinderbetreuung als Ganztagesmodell besprochen, laut Gemeinderat Fuchs soll diesbezüglich ein großes Interesse bestehen. Als Letztes sollten die Erschienenen über die Vorbereitungen zum Jubiläum 1250 Flauring in eine Diskussion eingebunden werden, dies scheiterte aber daran, dass sich die meisten nach 2 Stunden zuhören verabschiedeten. Aufgefallen ist dem Chronisten, dass junge Leute aus der Altersgruppe zwischen 16 und 20 Jahren und Senioren über 80 Jahren beim Bürgerforum nicht vertreten waren.

Ein Problem, mit dem nicht nur der Bürgermeister seit Jahren konfrontiert ist, ist die bei manchem Zeitgenossen mangelnde Bereitschaft, die gesetzlichen Halte- und Parkverbote im Dorf und im Bahnhofsbereich einzuhalten. Zudem werden die geltenden Fahrgeschwindigkeiten im Dorf überwiegend ignoriert.

2. April

Ab heute war die Bauschuttdeponie wieder geöffnet, am Nachmittag wurden die Wege und Plätze im Dorf im Rahmen der **Aktion „Sauberes Dorf“** von wenig Erwachsenen und vielen Kindern gesäubert.



2. April

Schiklub Flurling – Preisverteilung im Gemeindezentrum.

6. April

Sperrmüllabfuhr ab 7 Uhr 30, wobei Papier und Kartonagen, Kunststoffbehälter, Glas, Biogene Abfälle, Haushaltkleinschrott, Bauschutt, Sondermüll, Eisenteile, Autoreifen, Kühlschränke, Waschmaschinen, Computerschrott und Holzteile nicht mitgenommen wurden, daher bleibt fast immer irgendetwas liegen.

6. April

Gartenbauverein - Bei den Blumeninseln im Dorf zeigte Oskar Thaler das richtige Schneiden von Rosen.

Am 6. April war der letzte Teil des **Glaubensseminars** mit Pfarrer Mag. Haider in der Volksschule.

7. April

Seniorenachmittag im Saal Schönblick, wer wollte, bastelte sich eine Kerze für Ostern.

8. April

Kinder malen mit Franz Reich - Volksschulkinder, ausgerüstet mit Zeichenblock und Malfarben, wurden vom Pollinger Künstler Franz Reich in die Geheimnisse des Zeichnens und Malen eingeführt.

9. April -

Konzert „Latin Oriente“ - Ob Flamenco, kurdische Weise, bosnischer Sevdah, spanischer Rumba, die Musik Lateinamerikas, die schillernden Farben des Jazz und viele Genres mehr, mit Latin Oriente verschmelzen Kulturen, lösen sich Grenzen auf, spricht man die universellste aller Sprachen, die Sprache der Musik.

9. April

Erster Flaurlinger Jugendtreff – 16 Jugendliche diskutierten mit den Vertretern der örtlichen Vereine über deren Jugendarbeit, die gewonnenen Informationen sollen helfen, die Wünsche der Jugend zu erkennen.

11. April

Mukitreff im Gemeindezentrum.

14. April

Kontaktkaffee der Frauen im Gemeindezentrum, Thema „Die Schüßler-Salze“.

16. April

Frühjahrskonzert der Musikkapelle unter Kapellmeister Herbert Lott, die zahlreichen Besucher belohnten die Musikantinnen und Musikanten mit viel Beifall.



17. April

Palmsonntag mit Ostermarkt – Am Nachmittag wurde das schöne Ostergrab von der Landjugend aufgestellt.

19. April

Die Vertreter der Gemeinden Polling, Pfaffenhofen, Oberhofen und Flauring feierten gemeinsam mit unserem Sprengelarzt **Dr. Maximilian Zimmermann** seine Ernennung zum Medizinalrat.



MR Dr. Max Zimmermann

20. April

Passionsingen in der Pfarrkirche – Das heurige Passionssingen gestalteten die Musikgruppen „Chorgemeinschaft Flauring“, Hausmusik Schöler/Telfs, Geschwister Zangerl/Oberhofen und das „Saltarella Ensemble“. Texte zur Karwoche las Christine Plenk, nach dem Passionssingen traf man sich traditionell zur Fastensuppe im Gemeindezentrum.

22. April – Karfreitag

Kreuzweg am Kalvarienberg, viele Gläubige nahmen daran teil.

25. April Ostermontag

Kirchgang und Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie – Als Jungschützen wurden angelobt: Thaler Martin, Mark Thomas, Mair Lukas, Thaler Tobias, Praxmarer Elias und Gabl Michael. Geehrt wurden für 60 Jahre Mitgliedschaft Hans Kirchmair und für 15 Jahre Mitgliedschaft Hannes Konrad. Am Ostermontag ist auch der sog. „Ticktag“, an dem am Kirchplatz die nächtlicherweise von den „Ticknern“ entführten Gerätschaften von den Betroffenen wieder abgeholt werden können. Heuer haben die „Tickner“ gestreikt, am Kirchplatz war (fast) nichts zu finden.

28. April

Obleuteversammlung der Vereine im Gemeindeamt wegen Termin- Absprache.

30. April

Der **Kulturverein** besuchte das Stift Fiecht bei Vomp.

1. Mai

Maibaumfeier der Jungbauern.

2. Mai

Mukitreff - Ein Muttertagsgeschenk wurde gebastelt.

3. Mai

Gemeinderatssitzung

- Familien und Soziales:

Kindergarten und Familienausschuss der Gemeinde erarbeiten derzeit ein den zukünftigen Erfordernissen angepasstes Betreuungskonzept.

- Jugend:

GR Maria Seelos berichtet über den ersten Jugendtreff mit 16 Teilnehmern und kündigt einen weiteren für Juni an.

- Öffentlichkeit:

Die nächste Gemeindezeitung erscheint Ende Juni und wird von Mitgliedern des Öffentlichkeitsausschusses in Zusammenarbeit mit dem Gemeindesekretariat geschrieben.

- Kraftwerk Kanzingbach:

Der Gemeinderat übergibt einstimmig Bürgermeister Poscher das Verhandlungsmandat mit der TIWAG. Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- technische Lösungen bezüglich Löschwasser für die Feuerwehr
- Bewässerung von landwirtschaftlichen Flächen
- Sanierung der Gemeinewege und Drainagen und die damit verbundene Kostenbeteiligung
- Räumung des Geschiebebeckens
- Option für kommendes Kleinkraftwerk oberhalb der Wasserfassung TIWAG
- Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Nutzung des Kraftwerkgebäudes in der Lände
- vollständiger Rückbau der Druckrohrleitung im Baugebiet
- verstärkte Verkabelung der Oberleitungen im Gemeindegebiet

- Raumordnungskonzept:

Der Gemeinderat erstellt einstimmig eine Bieterliste für die Ausschreibung der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzepts:

- Spielplatz und Biotop am Bahnhof:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, den Spielplatz samt Biotop kurzfristig zu sanieren und langfristig eine günstigere, besser einsehbare Örtlichkeit für den Spielplatz zu finden.

- Zur Erhöhung der Sicherheit und zur Verkehrsberuhigung auf unseren Straßen werden folgende Maßnahmen ergriffen:

- Sanierung Gemeindestraßen - Unterer Weglänger:

Die Firma STRABAG erhält den Sanierungsauftrag (Größenordnung: € 36.000,--) zu den zur Zeit der Erstellung des Angebots im Jahr 2010 gültigen Bedingungen.

- Verlegung Bushaltestellen: Zur Behebung der bei der Begehung am 10. März festgestellten Mängel unterstützt der Gemeinderat einstimmig die Empfehlung des Landes Tirol und des Bauausschusses

der Gemeinde Flauring, die Haltestellen jeweils um 30 m nach Osten (Einstiegstelle Richtung Inzing) bzw. Westen (Einstiegstelle Richtung Telfs) zu verlegen.

- Gehsteig im Bereich Salzstraße West: Die Errichtung eines Gehsteigs bringt eine Verengung der Straße mit sich. Ob dies aus Sicht des Landes möglich ist, muss erst abgeklärt werden.
- Straßenlaternen werden jeweils im Bereich Kanzingbach Nord und Ortsbeginn Flauring-Dorf Ost errichtet.

- Der gesamte Ortsteil Flauring-Bahnhof wird zur 30-km-Zone mit Rechtsregel erklärt. Auf die Straße gemalte "Sägezähne" heben diese Maßnahmen optisch hervor.

- Wohnbauprojekt Wirtsgründe:

Gemäß dem Ergebnis der im Winter durchgeführten Bedarfserhebung wird die WE beauftragt, Pläne für die Errichtung von Wohnungen unter Berücksichtigung des benachbarten Bauernhofs zu erstellen.

- Interkommunales Projekt Recyclinghof:

Im Sinne einer effektiven und kundenfreundlichen Müllentsorgung ist beabsichtigt, dass sich die Gemeinde Flauring für 20 Jahre beim Recyclinghof Polling einmietet. Die Bürgermeister von Polling und Flauring werden sich diesbezüglich noch um Förderungen des Landes bemühen.

6. Mai

Feuerwehrübung.

7. Mai

Die Ortsgruppe der SPÖ lud zur **Muttertagsfeier** ins Gemeindezentrum ein.



8. Mai

Kassiansonntag – Festgottesdienst und Prozession.

12. Mai

Die Senioren fahren nach Innsbruck und informierten sich über Einrichtungen der ÖBB sowie dem Umgang mit dem Fahrkartenautomat.

13. Mai

Jugendfest in der Feuerwehrhalle.

14. Mai

Jugend und Jugendschutz – Vortrag und Diskussion mit Mag. Laichner in der Volksschule Flaurling.

19. Mai

Seniorenausflug des Flaurlinger Pensionistenvereines nach Ammersee/Andechs.

21. Mai

Feuerwehr – Fahrzeugsegnung des neuen Einsatzfahrzeuges mit Allradantrieb (KLFA IVECO Daily 65/17) und einer Tragkraftspritze FOX III mit anschließender Florianifeier.



23. Mai

Feuerwehrübung.

26. Mai

Kontaktkaffee - Abschlussmesse in der Riskirche.

27. Mai

Vernissage zur Bilderausstellung der Kindergartenkinder im Gemeindezentrum unter dem Motto „Kleine Künstler-Ganz Groß“.

27. Mai

Herbert Wachter - Gedenken zum 1. Jahrestag mit einer Web-Galerie im Mugeler Keller.



Herbert Wachter – Das Flauringer Risschlössl

29. Mai

Die **Schützenkompanie** rückte zum Bezirksschützenfest nach Polling aus.

30. Mai

Bittgang in die Lendkapelle.

31. Mai

Begräbnis von Herrn Erwin Heider, gestorben im 85. Lebensjahr.

31. Mai

Der **Kulturverein** startete einen Kurs für Alle, die gern fotografieren und sich weiterbilden möchten, vorgesehen waren 4 Einheiten mit dem Fotografen Mike Gärtner.

31. Mai

Bittgang in die Riskirche.

2. Juni – **Christi Himmelfahrt**

Neun Flaurlinger Kinder (Simon Hagele, Clara Moriggl, Venessa Mitterer, Catharina Mössner, Lukas Mair, Martin Sailer, Julia Sailer, Sonja Seelos und Felix Schützinger) gingen heuer zur Erstkommunion.



3. Juni

Tag der Jugend im Feuerwehrhaus.

5. Juni

Bezirksmusikfest in Hatting.

6. Juni

Feuerwehrübung.

10. Juni

Familienwallfahrt zu den Flaurlinger Kapellen.

13. Juni

Pfingstturnier des FC Flauring Polling

16. Juni

Gemeinderatssitzung

• Familien und Soziales:

Der Kindergarten Flauring bietet ab Herbst eine alterserweiterte Ganztagesbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder an. Das entsprechende, von den Kindergartenpädagoginnen Ursula Kirchmair-Schweigl und Magdalena Hellmayr ausgearbeitete, pädagogische Konzept sieht neben dem Mittagstisch Ruhe- und Lernzeiten sowie verschiedene Spiel- und Freizeitangebote vor. Das Betreuungsangebot kann von den Familien flexibel in Anspruch genommen werden. Das "teamK2 [architects]" wird mit vorbereitenden Planungen für die Adaptierung der Räumlichkeiten im Gemeindezentrum/Kindergarten beauftragt.

• Flauring A++:

GR Praxmarer Johannes verweist auf die Möglichkeit für Flauringer Privathaushalte, eine von Land und Gemeinde subventionierte Sanierungsberatung der Energie Tirol in Anspruch zu nehmen. Die für den Sanierungswerber verbleibenden € 90,-- werden bei Umsetzung von mindestens einer der vorgeschlagenen Maßnahmen rückerstattet.

• Nahversorger:

Ende Juli schließt Martin Reiter sein Nah & Frisch Geschäft mit Poststelle. Die Gemeinde bemüht sich um ein entsprechendes Nachfolgeangebot.

17. Juni

2. Flauringer Jugendtreff in der Kantine des FC Flauring/Polling mit einem Karaoke- Singstar-Abend, wo jeder sein Talent unter Beweis stellen konnte.

18. Juni

Konzert „SAWIDUBAP“ im Gemeindezentrum.

20. Juni

MUKI Treff – Ein Vormittag im Spielplatz.

20. Juni

Treffen wegen 1250 Jahrfeier, es wurde ein Organisationsausschuss gebildet.

23. Juni

Fronleichnamfest mit Prozession.

27. Juni

Feuerwehrübung.

30. Juni

Seniorenfahrt des Pensionistenvereines nach Kühtai/Ötz.

30. Juni

Begräbnis von Herrn Johann Pfeifer, vulgo „Klosn-Hansl“, gestorben im 62. Lebensjahr.

1. Juli

Platzkonzert der Musikkapelle beim GH: „Goldener Adler“.

2. Juli

Kulturverein – Im Mugelerkeller ertönten oktophonische Klänge, vorgetragen von Harry Triendl aus Telfs.

3. Juli

Die Chorgemeinschaft, gegründet 1985, feierte dieses Jubiläum mit einer Festmesse für Solisten, Violinen, Cello und Orgel von Ernest Frauenberger in der Pfarrkirche Flauring. Der 3. Juli war aber auch der Herz-Jesu-Sonntag mit der traditionellen Herz-Jesu-Prozession. Wegen Bauarbeiten wurde der Tuxeraltar heuer nicht aufgerichtet, dafür wurde von der Familie Maier ein Altar errichtet. Am Abend brannten die Herz Jesu Feuer am Flauringer Joch.



Prozessionsaltar, errichtet von der Familie Maier

4. Juli

Konzert der Musikschule Telfs im Gemeindezentrum

4. Juli

Der Kaisersohn **Otto von Habsburg**, u.a. auch Ehrenbürger von Flauring, starb im 98. Lebensjahr. Beim feierlichen Begräbnis in Wien am 16. Juli war eine Abordnung der Schützenkompanie mit Hauptmann Sepp Konrad und den Schützen

Friedl Waldhart, Leo Öfner, Klaus Markt, Othmar Mittermair und Engelbert Kaneider dabei.

5. Juli

Gemeinderatssitzung

Anwesende: Bgm. Dr. Gerhard Poscher, Georg Schweigl, Ing. Georg Prossliner, Martin Hellbert, Magdalena Windegger, Vbgm. Brigitte Praxmarer, Adolf Waldhart, Josef Mittermair, Ing. Bernhard Steinlechner, Joachim Fuchs, Maria Seelos, Johannes Praxmarer und Ernst Höpperger.

Tagesordnung

1. Beschlussfassung der Tagesordnung
2. Protokoll über die Gemeinderatssitzungen vom 15.06.2011 und 03.05.2011
3. Bericht Bgm-Stv. und Bgm.
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Beschluss der neuen Satzung des AV Zirl
6. Nutzung diverser Räumlichkeiten für Vereinstätigkeiten
7. Mobilitätstage September 2011 – Programmpunkte und Kosten
8. Gebühren für die Altersübergreifende Ganztagesbetreuung Kindergarten Flaurling
9. Information
10. Allfälliges

zu 1.: Bgm. Dr. Gerhard Poscher eröffnet um 19.40 Uhr die Gemeinderatssitzung. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

zu 2.: Die Protokolle zu den Gemeinderatssitzungen vom 03.05.2011 und 15.06.2011 werden unterfertigt.

zu 3.: Bgm. Poscher berichtet über die wahrgenommenen Termine von Bgm. und Vz-Bgm. seit der Gemeinderatssitzung vom 15.06.2011 (siehe Anhang).

Liste offener Punkte (wird fortgeschrieben):

- TIWAG Kraftwerk Kanzingbach – rechtsfreundliche Beratung erforderlich
- Mietkostenregelung Gemeindezentrum
- Internet-Auftritt der Gemeinde >> läuft an
- Rechtsklärung Pflegekosten Lair Anna
- Kontrolle Bescheidaufgaben Feuerbeschau >> avisiert

zu 4.: Berichte aus den Ausschüssen

• Jugendausschuss – GR Seelos Maria berichtet über den 2. Jugendtreff am 17.06.2011 bei der Kantine vom FC Flaurling/Polling. Die Getränke wurden vom Verein spendiert.

• GR Steinlechner berichtet, über die Obleuteversammlung am 29.06.2011 zwecks Gestaltung der Sommersportwoche. Das Programm wird wieder per Postwurf ausgeteilt.

• Öffentlichkeitsausschuss: GR Fuchs Joachim dankt Herrn Waldhart Adolf für die Gestaltung der letzten Gemeindezeitung – der nächste Erscheinungstermin wird voraussichtlich Mitte/Ende September sein. Bezüglich Internet-Auftritt macht Waldhart Reini ein Up-Date der Daten.

• Seniorenausschuss – Höpperger Ernst berichtet, dass man am kommenden Donnerstag einen Ausflug auf die Flaurlinger Alm unternehmen wird. Der Transport wird noch organisiert.

• Verkehrsausschuss – GR Prossliner berichtet, dass man noch auf die Aufhebung der Verbotsschilder im Bereich Flaurling Flaurling-Bahnhof durch die BH wartet.

zu 5.: Beschluss der neuen Satzung des AV Zirl

Bgm. Poscher informiert den Gemeinderat, dass die Geschäftsordnung und die Satzung des Abwasserverbandes Zirl und Umgebung auf Stand gebracht worden sind.

In die Bearbeitung der Satzungen waren die Rechtsanwälte Dr. Brugger und Dr. Wöll eingebunden. Der Bürgermeister stellt den Antrag als Verbandsgemeinde den Satzungen und der Geschäftsordnung die Zustimmung zu erteilen. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

zu 6.: Nutzung diverser Räumlichkeiten für Vereinstätigkeiten

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass Räumlichkeiten im Haus Lände 2 (Besitz: TIWAG – altes Kraftwerk – wird unentgeltlich von der TIWAG zur Verfügung gestellt – nur die Betriebskosten sind seitens der Gemeinde zu bezahlen) und Haus Oberer Weglänger 2 (Besitz: Gemeinde) frei geworden sind und für Vereine verwendet werden können. Er informiert, dass folgende Lösungen angeboten wurden:
Haus Lände 2:

- a) ein Raum (mit Option auf einen weiteren Raum) kann der Jungbauernschaft Flauring mit der Auflage, dass der große Raum auch für den Jugendausschuss zur Verfügung steht, angeboten werden
- b) einen Raum kann eine Jugendband für die Probenarbeit nützen
- c) ein weiterer Raum steht noch zur Verfügung

Haus Oberer Weglänger 2:

- a) rechter Wohnungsteil kann dem Ausschuss 1250 vertreten durch den Kulturverein zur Verfügung gestellt werden
- b) linker Wohnungsteil kann der Fasnacht Flauring und dem Theaterverein Kanzing Bühne zur Verfügung gestellt werden

Der Gemeinderat nimmt die Raumaufteilung zustimmend zur Kenntnis. Bedingungen aus dem Vertrag TIWAG/Gemeinde Flauring müssen an die Vereine / Gruppen weitergegeben werden.

Weiters ist an die Vereinsobleute zu appellieren, trotz eigener Vereinsräumlichkeiten die Gasthäuser verstärkt als Kommunikationsdrehscheibe zu nützen!

Bürgermeister Poscher informiert den Gemeinderat, dass die Beteiligung der Gemeinde Flauring an den Mobilitätstagen im September 2011 wünschenswert wäre. VS-Direktorin Konrad Christine und Frau Waldhart Reinhild haben bereits ein Programm erstellt. Was davon unter Beachtung der Kostenseite realisiert werden kann, möge der Gemeinderat entscheiden.

- Veranstaltung für Kinder – Spaßradfahren – Kosten € 400,--
- Veranstaltung E-Mobilität (E-Bikes und E-Autos) – Kosten € 300,-- bis € 500,--
- Straßenmalereien durch Volksschule – Kosten € 300,--

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die 3 Veranstaltungen mit einem Kostenvolumen von € 1.100,-- durchzuführen.

zu 8.: Gebühren für die altersübergreifende Ganztagesbetreuung im Kindergarten Flauring

Bgm. Poscher berichtet, dass GR Waldhart Adolf 3 Varianten für die Gebühren ausgearbeitet hat. GR Waldhart stellt diese Varianten vor. Der Gemeinderat beschließt nach eingehender Diskussion folgende Variante:

Es werden ab September 2011 altersübergreifend 4 Module angeboten:

- Modul 1 mit Übergangszeit für Volksschüler bis 13:00
- Modul 2 mit Mittagessen für Kindergärtler und Volksschüler bis 14:00
- Modul 3 mit Mittagessen und Lernzeit bis 15:00
- Modul 4 mit Freizeit bis 17:00

Die Tagestarife sind gestaffelt und reduzieren sich je Betreuungstag, wenn mehrere Tage je Woche in Anspruch genommen werden. Die ermäßigte Variante (50% Reduktion) kommt zudem zum Tragen, wenn die Einkommenskriterien für die Gewährung der „Schulstarthilfe für Familien des Landes Tirol“ erfüllt sind bzw. ab dem 2. Kind der Familie, das die Ganztagesbetreuung besucht. Eine weitere Reduktion um 50% der in der Tabelle angeführten Tarife ergibt sich dann, wenn das Kind das Betreuungsangebot nur bis 14:00 nützt.

zu 9.: Informationen

- Der Bürgermeister informiert, dass die Bushaltestellenverschiebung seitens des Landes verordnet wurde. Die benötigten Tafeln werden über den Planungsverband vom VVT geliefert
- Bezüglich Lärmschutz gegenüber der Autobahn verliest der Bürgermeister ein ablehnendes Schreiben von der ASFINAG• Im Falle eines erforderlichen Sitzungstermins während der „Sommerferien“ kann die Sitzung auf der Flaurlinger Alm stattfinden zu 10.: Allfälliges
- Vbgm. Praxmarer Brigitte informiert über die Ungarnfahrt vom 17.07.2011 bis 23.07.2011, angemeldet haben sich 16 Kinder.

7. Juli

Ausflug der SeniorenInnen zur Flaurlinger Alm.

8. Juli

2. Erdäpfelfest - Angeboten wurden verschiedene Erdäpfelgerichte, die von den Bäuerinnen gekocht wurden.

9. Juli

Begräbnis von Pfarrer Cons. Anton Enthofer, Ehrenbürger von Flaurling. Eine große Trauergemeinde nahm Abschied vom verstorbenen Seelsorger, der fast 30 Jahre lang bis ins hohe Alter in Flaurling seine segensreiche Tätigkeit ausübte.



In seiner Abschiedsrede (auszugsweise wiedergegeben) würdigte Bürgermeister Dr. G. Poscher die Persönlichkeit des verstorbenen Pfarrers.

„Die relativ längste Zeit seines Lebens verbrachte er aber in Flaurling, als unser Priester und über viele Jahre auch als Religionslehrer und auch als Pfarrer in Polling. Die letzten Jahre – nach der Übersiedelung seiner Häuserin ins Pflegeheim – lebte er ganz alleine im Schloss. Die beiden hell erleuchteten Fenster an der Ostfront des

Ris-Schlusses - hoch über dem Ort - waren vielen von uns eine abendliche und nächtliche Wegmarke und es war mir über viele Jahre mit Wehmut bewusst, dass diese Lichter irgendwann verlöschen werden. „Der Herr wird schon wissen wie lange er mich als Pfarrer braucht“ hat er uns sinngemäß oft gesagt. Im Jänner 2009 nach einer Messfeier kam dieser Tag – kurz vor dem schon vorbereiteten Fest zu seinem 85. Geburtstag - dass sein Alter und seine Gesundheit einen späten Übergang in den Ruhestand erzwangen. Den Lebensabend verbrachte Pfarrer Enthofer mit Zwischenstation Oberhofen im Vinzenzheim in Innsbruck, wo er sich sehr geborgen fühlte.

In Erinnerung bleibt uns Anton Enthofer in vielen persönlichen Erlebnissen – immer als Priester, aber auch in vielen anderen Rollen: vor allem als Schlossherr, der gegen viele Unbilden wie Kälte, Wasserrohrbrüche, kaputte Heizung und ungebetene Gäste zu kämpfen hatte, und in seiner lebenswürdigen Art immer ausgeglichen, zufrieden und oft auch mit einem Schuss trockenen Humor unter den Seinen weilend – auch mit einem Zigarettchen, wenn es ihm gefiel.

Anton Enthofer gereicht uns in vielen seiner Grundsätze und Tugenden zum Vorbild – unvergesslich werden seine Grundsatztreue, seine Bescheidenheit, sein Pflichtbewusstsein und sein Gottvertrauen bleiben.

Wir danken ihm für seine fast drei Jahrzehnte währende seelsorgliche Tätigkeit in unserer Gemeinde und danken auch dafür, dass wir heute den Auferstehungsgottesdienst mit ihm hier in Flauring feiern dürfen“.

13. Juli

Bäuerinnen Wallfahrt mit Pfarrer Mag. Christoph Haider ins „Bayrische“ zur Wieskirche.

17. Juli bis 23. Juli

Sechzehn **Flauringer Kinder machten Ferien im Partnerdorf Andocs.**

20. Juli

Patrozinium der heiligen Margaretha mit Pfarrfest. Reini Waldhart berichtet im Pfarrbrief (auszugsweise)

Dank der Improvisations- und der Kochkunst unseres Herrn Pfarrers und seines Mesnerteams entwickelte sich das Fest zu einem fröhlichen, gemütlichen, für alle stimmigen Abend. Ein bisschen versalzen schmeckten die Suppen auf Grund der Tatsache, dass wir uns von Vikar Wojciech Morzyski, der uns in den knapp zwei Jahren seines Wirkens im Seelsorgeraum ans Herz gewachsen ist, nach mehreren Aufschüben nun endgültig verabschieden mussten.

22. Juli

Die Kanzingbühne Flauring startete mit dem Lustspiel „Das rotseidene Höschen“ in ihr zweites Spieljahr. In den Rollen zu sehen waren Roland Höpperger, Evi Wimmer, Sebastian Eder, Engelbert Kaneider, Othmar Wimmer, Barbara Reich, Annemarie Fuchs, Walter Stippler, Josef Grill jun., Tamara Wimmer und Annemarie

Mantl-Mussak. Regie führten Martha Waldhart und Toni Schatz. Weitere Aufführungen erfolgten am 23. Juli, am 29. Juli, am 30. Juli und am 4. August.



24. Juli

Almmesse – Die Almmesse wurde im Gedenken aller verstorbenen Mitglieder der Bergrettung Flauring und die verstorbenen Alpmeister und Hirten gefeiert. Die musikalische Gestaltung übernahm die Musikkapelle Flauring

30. Juli

Martin Reiter schloß sein Geschäft „Nah und Frisch“ und damit auch **die Post – Servicestelle.**

8. August

Neueröffnung - Nach kurzer Umbauzeit eröffnete die Bäckerei Schluifer eine Filiale im ehemaligen Geschäft von Martin Reiter.

7. bis 13. August

Besuch aus Andocs - Nach dem Besuch der Flauringer Kinder in unserer Partnergemeinde Andocs verbrachten neun Kinder und neun Erwachsene aus Andocs die Tage vom 7. bis 13. August in Flauring. Sie beteiligten sich u.a. an der Sommersportwoche, unternahmen Ausflüge und Sightseeing-Touren, frischten bestehende Freundschaften auf und knüpften neue Kontakte.

8. bis 11. August

Sommersportwoche – Die nunmehr 8. Sommersport- und Aktivwoche war wieder ein großer Erfolg, ein umfangreiches Programm wie Fußballtraining, Schwimmen, Bergwandern, Bogenschießen, Luftgewehr schießen, Radtouren, Lagerfeuer mit Grillen, Ball- und andere Spiele wurde begeistert angenommen. Auch einige Kinder der Partnerschaftsgemeinde Andocs waren mit ihren Betreuern bei einigen Veranstaltungen dabei. Möglich gemacht und organisiert wird die Sport- und Aktivwoche von den Flauringer Vereinen FC Flauring, Bergrettung, Jungbauern,

Kulturverein, Schützenkompanie, Bogenschützen, FIT Klub, Schiklub, Gartenbauverein, Smileys und den Mitgliedern des Familienausschusses.

9. August

Gemeinderatssitzung

Anwesend: Bgm. Dr. Gerhard Poscher, Martin Hellbert, Christine Konrad (Ersatz für Ing. Georg Prossliner), Georg Schweigl, Magdalena Windegger, Vbgm. Brigitte Praxmarer, Bruno Höpperger (Ersatz für Ing. Bernhard Steinlechner), Josef Mittermair, Adolf Waldhart, Ernst Höpperger, Fabian Höpperger (Ersatz für Joachim Fuchs), Johannes Praxmarer und Maria Seelos.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 5.7.2011
3. Bericht Bürgermeister und Vizebürgermeisterin
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Vorstellung KW-Kanzingbach (Ing. Rudig-TIWAG)
6. Personalsituation Kindergarten
7. Subventionsansuchen
8. Allfälliges

1. Bürgermeister Dr. G. Poscher begrüßt die Gemeinderäte, vier Zuhörer sowie Ing. Werner Rudig/TIWAG und eröffnet die eingeschobene Sondersitzung, die aufgrund dringender Angelegenheiten einberufen werden musste. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen und Ersatzgemeinderätin Christine Konrad angelobt.

2. Das Protokoll der Sitzung vom 5.7.2011 wird unterfertigt.

3. Seit 5. Juli haben Bürgermeister und Vizebürgermeisterin folgende Termine wahrgenommen: Seniorenausflug zur Flauringer Alm – Erdäpfelfest im Schulhof (BP, GP) - Platzkonzert der MK Flauring am Bahnhof - Erstes Gespräch mit Bäckerei Schluifer wegen Nahversorgung – Bäurinnen - ausflug - Gespräch mit Prof. Pfefferle bezüglich der Innenraumgestaltung der Leichenkapelle mit Mosaiken; eine Absprache mit dem Architektenteam und eine Abstimmung mit der Pfarre sind unbedingt erforderlich. Finanzielle Mittel stehen durch ein für derartige Zwecke gestiftetes Sparsbuch zur Verfügung –Ungarnwoche - Patrozinium Pfarrkirche und Verabschiedung Vikar Wojciech Morzycki - Premiere Kanzingbühne „Das rotseidene Höschen“ - Almmesse -Kanzingbühne - Besuch der ungarischen Delegation in Flauring - Am 15.8. sind alle Gemeinderäte herzlich zum gemeinsamen Kirchgang und anschließend zum Gasthof Goldener Adler eingeladen.

4. Josef Mittermair berichtet: Der Überprüfungsausschuss stellte bei der Kassaprüfung am 13. Juli 2011 drei Budgetüberschreitungen fest: € 1968,-/Bau- und Feuerpolizei, € 2086, (Feuerwehr/Hydranten waren im Angebot) und € 2759,-/Wasseruhren, wobei im Zuge des derzeit laufenden Austausches noch weitere Wasseruhren gekauft werden müssen. Die beiden erstgenannten Überschreitungen werden einstimmig beschlossen.

5. Der Tagesordnungspunkt 5 wird vorgezogen, um die Wartezeit für Ing. Rudig zu verkürzen. Dieser stellt das nach dem Festfahren der Verhandlungen mit der Gemeinde Oberhofen neu ausgearbeitete Projekt Kraftwerk Kanzingbach in verschiedenen Varianten vor und beantwortet Fragen bezüglich Sicherheit, Entschädigungszahlungen (ortsüblich), Beginn und Dauer der Bauarbeiten (ca. 1,5 Jahre ab Herbst 2012) und mögliche Verkehrsbeeinträchtigungen. Welche Variante umgesetzt wird, ist vor allem von den anstehenden Verhandlungen mit den Grundbesitzern abhängig. Bürgermeister Poscher steht dem Projekt auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass das bestehende Kraftwerk nicht

sanierbar ist und daher jedenfalls neu gebaut werden muss, grundsätzlich positiv gegenüber und betont die Synergien und Vorteile, die sich für Flauring langfristig ergeben können.

6. Nachdem Frau Elke Köll die ihr angebotene Stelle im Kindergarten Flauring wegen der durch die Vorgaben des Landes Tirol gegebenen Bedingungen nicht annehmen wird, schreibt die Gemeinde Flauring eine 20-25 Stunden-Stelle (je nach Anzahl der Betreuungstage) für eine Pädagogin/einen Pädagogen mit Hortausbildung aus. Um eine größere Reichweite zu erzielen, soll die Stellenausschreibung auch in der „Oberländer Rundschau“ publiziert werden. Die Ganztagesbetreuung beginnt in Absprache mit dem bestehenden Betreuerinnenteam (Ursula Kirchmair-Schweigl, Magdalena Hellmayr, Simone Grill und Evi Wimmer) plangemäß mit Schulbeginn.

7. Folgende Subventionsansuchen liegen vor:

- Volksschule Flauring:

Da die 23 Schüler der zweiten Klasse aus Platzgründen zum Teil auf dem Gang arbeiten müssen, benötigt die Volksschule 4 Computertische á ca. € 200,-, außerdem: 5 Stühle á ca. € 60,- zusammen € 1300,-, wurde mit einer Enthaltung (Christine Konrad) genehmigt..

- Musikkapelle Flauring:

Neun Jungmusikanten werden voraussichtlich zu Cäcilia in die Musikkapelle aufgenommen, allerdings gibt es nicht genügend Kleidung. Der Aufwand zur Einkleidung eines Jungmusikanten beläuft sich auf ca. 1000,-. In der Diskussion werden verschiedenste Aspekte besprochen:

- Selbstbehalt der Eltern (kommen derzeit für Hemden und schwarze Hosen auf)
- Einheitliche und nicht zerschlissene Bekleidung wäre wünschenswert; diesbezüglich wurde viele Jahre nichts unternommen, was sich jetzt bemerkbar macht.
- Die Musikanten behandeln teilweise die Kleidung wenig sorgsam, weil „was nix kostet, ist nix wert“.
- Musikkapelle sollte aktiver nach Einnahmequellen suchen, um sich selbst finanzieren zu können, Bsp. Benefizkonzerte.
- Musikkapelle hat viele Auslagen allein für die Reparaturen und Anschaffung der Instrumente.
- Wenn die Gemeinde hohe Beträge an die Musikschule für die Ausbildung zahlt, sollte sie die Förderung auch in der Musikkapelle zu Ende führen.
- GR Waldhart hat den Eindruck, dass einige Kollegen sich von der Musikkapelle hinters Licht geführt fühlen. Er möchte sich im Namen der Musikkapelle aber strikt dagegen verwahren.

Antrag: Die Gemeinde Flauring beteiligt sich an den Kosten für die Einkleidung von höchstens neun Jungmusikanten mit 30 % und der Empfehlung, einen Selbstbehalt einzuführen.

Beschluss: mit 7 Stimmen genehmigt bei 3 Gegenstimmen (Höpperger Bruno, Höpperger Fabian, Praxmarer Johannes) und 3 Enthaltungen Waldhart Adi (möchte höhere Beteiligung der Gemeinde), Hellbert Martin, Seelos Maria).

- Bergrettung Flauring und Umgebung (Polling, Oberhofen, Pfaffenhofen):

Eine GPS-Erfassung sämtlicher Wege soll Einsätze erheblich erleichtern und beschleunigen. Dazu wäre ein Zweitschlüssel der Schranken mit Benennung laut Einsatzkarte nötig.

Außerdem sucht die Bergrettung um Beteiligung an den laufenden Kosten für Versicherung, Ausbildung, Ausrüstung und Instandhaltung des Einsatzfahrzeugs an. Die Aufteilung zwischen den Gemeinden erfolgt laut Einwohnerschlüssel.

- Die Bergrettung hat keine gesicherte Basis und ist abhängig von der Anzahl der Einsätze.
- Die Bergretter bezahlen ihre Ausrüstung selbst, zentrale Einkäufe für die Zweigstelle sind selten. € 1036,70 einstimmig genehmigt.

- Nahversorger Martin Reiter:

Ersucht um die Subventionen für das gesamte Jahr 2011, da er noch viele Zahlungen zu leisten hat.

Die Subvention für das erste Quartal 2011 wurde bereits im März ausbezahlt, danach wurden die Zahlungen wegen der unsicheren Lage eingestellt.

Fa. Schluifer hat noch kein Subventionsansuchen gestellt, aber eine Unterstützung von € 800,-- im Quartal bei Öffnungszeiten von 6.00 – 12.00 Uhr und dem im Vergleich zu Martin eingeschränkten Warenangebot scheint angemessen. € 2700,-- für die Monate April bis Juli wurden einstimmig genehmigt.

8. Allfälliges:

- Thema Recyclinghof:

Der Vertrag bezüglich gemeinsamer Recyclinghof-Nutzung der Gemeinden Polling und Flauring ist noch nicht ausverhandelt, es bestehen Unstimmigkeiten bezüglich Miethöhe, Nebenkosten und Kündigungsfrist. Ein gemeinsamer Gesprächstermin der Bürgermeister von Polling und Flauring mit dem Landeshauptmann ist noch ausständig. Eine Alternative zum gemeindeübergreifenden Recyclinghof wäre die Errichtung von Flugdächern.

- Thema Tanklöschfahrzeug:

GR Martin Hellbert berichtet in seiner Funktion als Feuerwehrkommandant vom absehbar fälligen Kauf eines neuen Tanklöschfahrzeugs. Die Wartungskosten für das derzeitige 27 Jahre alte Fahrzeug steigen, obwohl Dominik Hochenegger die Reparaturen gratis durchführt. Die Kosten für ein neues Fahrzeug belaufen sich auf ca. € 300.000 – 350.000. Eine Subvention des Landes wäre in der Vorwahlzeit leichter zu bekommen als danach. Die Feuerwehr wird einen Budgetplan erstellen und einen Antrag bei der Gemeinde einbringen.

- Brigitte Praxmarer lädt alle zum Fit-Club-Fest am Freitag, 12. August, ein.

12. August

Der **FIT – Club** feierte nicht nur allein den Abschluss der 8. Sommersportwochen, sondern auch sein 25 jähriges Bestehen mit einem Abschlussfest am Fußballplatz. Nach der Preisverteilung für die sportlichen Aktivitäten, einer Tanzvorführung der Kindertanzgruppe „The Moving Teens“, einer Tombola und einem Völkerballturnier wurden noch langjährige Mitglieder des FIT Klub mit einen Geschenk geehrt.

13. August

Kulturverein - Skater-Video-Nacht im Gemeindezentrum.

15. August

Schützenhauptmann Josef Konrad wurde am Landesfeiertag mit der Tiroler Verdienstmedaille ausgezeichnet.

15. August

Zwei Flaurlinger, **Ernst Zangerl und Hans Reindl**, bezwingen den **7.546 m hohen Mustagh Ata** am Rande der Taklamakan - Wüste in Zentral-Asien.

17. August

Patrozinium in der Fritznerkapelle, umrahmt von der Chorgemeinschaft.

18. August

Seniorenfahrt des Pensionistenvereines nach Axams-Adelshof-Natters

7. August

Das Weinfest der Feuerwehr musste wegen des schlechten Wetters in das Gemeindezentrum verlegt werden, tat aber der Gemütlichkeit keinen Abbruch.

2. September

Wunschkonzert der „Combo-West“ im Risgarten zu Gunsten der Kirchenrenovierung.

4. September

Schofschoad in der Lände.

5. September

Schulbeginn an der Volksschule – Für sechzehn Erstklassler begann der Ernst des Lebens.

10. September

Jungbauernball im Gemeindezentrum mit den „Grubertalern“. Erstmals wurde auch ein Discozelt aufgebaut mit einer wahrhaft gigantischen Musikbeschallung.

14. September

Patrozinium in der Riskirche.

16. September

Das **Schützenheim** wird nach der Sommerpause wieder geöffnet.

17. September

Feuerwehrrabschnittsübung – Eine groß angelegte Feuerwehrrübung bei Familie Bloeb auf Schloß Hörtenberg vereinte die Feuerwehren Pfaffenhofen, Telfs, Rietz, Wildermieming, Oberhofen, Flaurling, Polling und Hatting im Bemühen, einen „Wohnungsbrand mit starker Rauchentwicklung“ zu bekämpfen. Im Einsatz waren elf Fahrzeuge und ca. 90 Feuerwehrmänner und –frauen, außerdem 3 Fahrzeuge und 7 Helfer der Rotkreuzstelle Telfs.

17. September

Runder Geburtstag - Schützenhauptmann Sepp Konrad feierte seinen 60er.

19. – 22. September

Flaurling macht mobil – ein Projekt der Gemeinde und der Volksschule mit Informationen und Veranstaltungen, die Denkanstöße geben sollten, mit den Ressourcen der Natur achtsamer umzugehen. Eröffnet wurde die Woche mit dem Start des „Pedibus“, am Dienstag standen elektrisch angetriebene Fortbewegungsgeräte vor der Feuerwehrrhalle zum ausprobieren bereit. Am autofreien Tag am Donnerstag hatten die Kinder noch Gelegenheit, mit Fahrrädern aller Art ihre Kunstfertigkeit zu beweisen. Der Höhepunkt der Veranstaltung war aber die

Verwandlung der Straße vor dem Schulhaus in eine bunte Blumenwiese, dessen Blütenpracht auch die schnellen Automobilisten (vielleicht) veranlassen könnte, den Gashebel weniger durchzudrücken



Die Septemerausgabe der Gemeindezeitung „Der Riss“ erscheint mit folgenden Themen: Die Volksschüler blühen auf – Aktionen zum autofreien Tag

Brief des Bürgermeisters

Marterl Renovierung durch die Jungbauern

Aus dem Gemeinderat

Gut betreut von früh bis spät

Zweiter Jugendtreff

Informationen zu aktuellen Kraftwerkprojekten der TIWAG

8. Sommersport- und Aktivwoche

Internationale Beziehungen

In die Alm radeln

Bäckerei Schluifer – Unser neuer Nahversorger

Infos: Termine von 30.9. -31.12. – 1250 Jahre Flauring – Mukitreff –

Tischfußballturnier

Geburtstage ab 70.

22. September

Blutspendeaktion im Gemeindezentrum.

24. September

15 Jahrfeier der Bogenschützen, eingeladen waren die Gemeindevertreter und die Vertreter der örtlichen Traditionsvereine, die Kunst des Bogenschießens zu versuchen.

26. September

Feuerwehrrübung.

26. September

Nach der Sommerpause begannen wieder die verschiedenen Kurse des **FIT Klub** und der **Erwachsenenschule**, am 26. September der **Krippenbaukurs** mit Hans Schweigl, ebenfalls am 26. September **Fitclub „Easy Step“** mit Andrea Minatti, am 27. September **Treffpunkt Tanz** mit Helga Kaneider und die **Erwachsenenschule** mit „Therapeutisches Ganzkörpertraining“ sowie „Fit durch den Alltag“ mit Stefan Eberharter von 19 Uhr 30 bis 20 Uhr 20, am 28. September **Yolates** – 8 Uhr bis 9 Uhr 30 mit harmonischen Übungen für Frühaufsteher und von 16 Uhr bis 18 Uhr 30 „Fun for Girls“ mit Monika Höpperger und Sabrina Schmiederer. Am 29. September begann der Kurs **Videodance** mit Maria Schatz für Mädchen ab 10, **Ganzkörperkräftigung** mit Lisa Auer von 19 Uhr bis 20 Uhr und **Funktionelle Gymnastik** mit Bernhard Steinlechner von 20 Uhr 15 bis 21 Uhr 30.

30. September – 2. Oktober

Kulturverein – Ausstellung Leidenschaften. Kreative Flaurlinger präsentierten ihre „Leidenschaft“, sie ließen sich beim Arbeiten über die Schulter schauen und klärten über Material, Techniken und Arbeitsschritte auf. Die Bücherei legte passend zum Thema Bücher auf, die Erwachsenenschule zeigte Fotos von ihren Kursen und nicht zuletzt sorgten die „Defregger Schlipfkrapfen“ von Walburg Mair für leibliche Genüsse.



3. Oktober

MUKI-Treff im Gemeindezentrum

4. Oktober

Beginn des Kurses der **Erwachsenenschule** – Italienisch für Anfänger und Italienisch für Fortgeschrittene

6. Oktober

Seniorenfahrt des Pensionistenvereines nach Bayern-Fischbachau-Maria Birkenstein

7. Oktober

Erwachsenenschule – Töpfern

7. Oktober

Der Ausschuss für Jugend, Bildung und Sport veranstaltete das **3. Flaurlinger Jugendtreffen** im Saal Schönblick (Betreutes Wohnen) in Form eines Tischfußball – Turniers.

7. Oktober

Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereines mit Törggelen im GH. Goldener Adler“

9. Oktober

Erntedankfest und Einweihung des vom Gartenbauverein gestifteten Wegkreuzes beim „Bock“



13. Oktober

Kontaktkaffee der Frauen im Gemeindezentrum - Thema: „Klangschalen – ihre Wirkung und Anwendung“ mit Martina Anderwald

14. und 15. Oktober

Die Schützenkompanie lädt zum 19. Flauringer Dorfschießen ein. In den einzelnen Klassen wird jeweils eine Zehnerserie geschossen, 3 SchützenInnen bilden ein Team und kämpfen um den begehrten Wanderpokal.

16. Oktober

Spaziergang durch die Jahrhunderte, eine Initiative des Flauringer Kulturvereines um unser Dorf besser kennen zu lernen. Dazu wurde auch eine Broschüre erstellt, die nicht nur die Einheimischen, sondern auch die Besucher und Gäste auf die Sehenswürdigkeiten aufmerksam machen soll.

18. Oktober

Herbstlesung in der Bücherei mit Dr. Erika Kohler

19. Oktober

Seniorenausflug nach Müstair/Schweiz.



Das Kloster Müstair

21. Oktober

Herbstübung der Feuerwehr

21. Oktober

Dorfschiessen der Schützenkompanie

25. Oktober

Preisverteilung Dorfschiessen – Insgesamt nahmen 63 Dorfmannschaften und 14 Gästemannschaften am Flauringer Dorfschiessen teil.

Die drei besten Dorfmannschaften: 1. Gartenbau 3 mit Deussl Ursula, Reiter Karin und Wellscheller Margit

2. KFZ Waldhart mit Waldhart Andreas, Mimm Lisi und Waldhart Friedl

3. Die Willes mit Wille Walter, Wille Gerlinde und Waldhart Resi.

Bester Einzelschütze war Heribert Perstaller mit 102,5 Ringen.

28. Oktober

Begräbnis von Frau Berta Prantl, gestorben im 91. Lebensjahr.

Im Oktober feierten **Josefine und Josef Haas ihre goldene Hochzeit**. Der Altbürgermeister (1980 – 1998) und langjährige Volksschuldirektor ist auch Ehrenbürger der Gemeinde Flauring, lebt seit seiner Pensionierung mit seiner Frau in Ranggen.



7. November

Muki – Treff, eine Martini Laterne wurde gebastelt.

7. November

Rosa, Anita, Wally und Margit Wellscheller laden alle Interessierten und Kreativen ein, sich ab Montag, 7. November, 19.30 Uhr, alle vierzehn Tage im Saal Schönblick/Betreutes Wohnen einzufinden und gemeinsam zu stricken, häkeln, sticken, nähen,... je nach Lust und Laune.

10. November

Törggeleabend des Flaurlinger Pensionistenvereines im GH. „Goldener Adler“.

11. November – **Martini**

Um 17 Uhr startete der Laternenumzug der Kindergartler, danach waren die Kasermandeln im Einsatz.

12. November

Unter dem Motto „Singen isch inser Freud“ feierte die Chorgemeinschaft ihr 25 jähriges Jubiläum. Zusammen mit der jubelnden Chorgemeinschaft unter der Leitung von Sarah Loukota sangen und spielten noch die „Wenser Trenser“ aus Hatting und die Leibfingler Volksmusikanten. Mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Tiroler Sängerbundes wurde Monika Seelos geehrt, das Goldene Ehrenzeichen mit Kranz erhielt Marianne Hellbert.

16. November

Dia und Filmvortrag der Bergrettung über die Expedition des Flaurlingers Ernst Zangerl zum „Mustagh Ata“ (7546m) am Rande der Takmalakan Wüste in China.

17. November

Kontaktkaffee der Frauen mit dem Thema „Ein Verein stellt sich vor“

20. November

Die **Musikkapelle** hält ihre jährliche Cäcilienfeier im GH. „Goldener Adler“ ab. Sailer Vinzenz und Pickelmann Ernst gehen nach mehr als 50 jährigem Wirken in der Musikkapelle in die wohlverdiente „Musikantenpension“.

22. November

Gemeinderatssitzung

Anwesende: Bgm. Dr. Gerhard Poscher, Georg Schweigl, Ing. Georg Prossliner, Martin Hellbert, Magdalena Windegger, Vbgm. Brigitte Praxmarer, Evi Wimmer (als Ersatz für Adolf Waldhart), Josef Mittermair, Ing. Bernhard Steinlechner, Joachim Fuchs, Maria Seelos, Johannes Praxmarer und Ernst Höpperger.

Tagesordnung:

1 Beschlussfassung Tagesordnung

2 Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 21.09.2011

3 Bericht VzBgm und Bgm

4 Berichte aus den Ausschüssen

5 Bauangelegenheiten

Vorstellung Wohnbauprojekt Wirtsgründe II (Team K2 Architekten)

Beschlussfassung Bebauungsplanung über Gp. 2300 und 2301 KG Flaurling

6 Personalangelegenheiten

7 Informationen

Kraftwerksprojekte

Sanierung Gemeindezentrum / Ausbau Gemeindekindergarten

8 Allfälliges

Überprüfungsausschuss: Obm. Mittermair Josef berichtet, dass im Zuge der letzten Sitzung des Überprüfungsausschusses keine Mängel festgestellt wurden. Folgende Überschreitungen müssen noch beschlossen werden:

Subvention Private 1.596,--

Instandh. Gebäude und Anlagen 3.084,94

Förderung Musikschule Telfs 3.726,30

kirchl. Angelegenheiten 3.932,25

Pflegegeldbeitrag an Land 5.446,--

Behindertenbeitrag an Land 17.475,--

Unterstützung Hilfsbedürftiger 2.272,--

Eichung Wasserzähler 2.759,66

Die Überschreitungen werden einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

zu 1.: Bgm. Dr. Gerhard Poscher eröffnet um 20.05 Uhr die Gemeinderatssitzung. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen, wobei der Punkt 5 vorgezogen wurde, da die planenden Architekten bereits anwesend waren.

zu 2.: Das Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 21.09.2011 wurde zur Kenntnis genommen und gefertigt.

zu 3.: Bgm. Poscher berichtet über die wahrgenommenen Termine von Bgm. und Vz-Bgm. seit der Gemeinderatssitzung vom 21.09.2011 (siehe Anhang).

zu 4.: Berichte aus den Ausschüssen Familien und Soziales – Vbgm. Praxmarer berichtet über den Kasermandllauf und dankt dabei allen Helfern.

Jugendausschuss – GR Maria Seelos berichtet über die am 24.10.2011 abgehaltene Ausschusssitzung und über den am 07.12.2011 abgehaltenen Jugendtreff.

Öffentlichkeitsausschuss – Fuchs Joachim berichtet, dass die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung noch vor Weihnachten erscheinen wird. Die Weihnachtsausgabe 2011 der Gemeindezeitung wird von Konrad Fredi gesetzt.

Höpperger Ernst berichtet über den netten Seniorenausflug nach Müstair und dankt dem Bürgermeister für die hervorragende Organisation. Weiters berichtet er, dass die Seniorenweihnachtsfeier am 15.12.2011 stattfinden wird.

Bauausschuss – GR Prossliner Georg berichtet über die am 20.11.2011 abgehaltene Sitzung – Thema war die Bebauung der Wirtsgründe II.

zu 5.: Bauangelegenheiten

Vorstellung Wohnbauprojekt Wirtsgründe II (Team K2 Architekten). Die Planer DI Dietmar Ewerz und Martin Gamper vom Architekturbüro Team K2 stellen das Wohnbauprojekt Wirtsgründe II vor. Anschließend stellten sie sich der Diskussion mit den Gemeinderäten. Die Diskussionen umfassen die Baudichte, die Frage der Situierung der 4-Zimmer-Wohneinheiten im Dachgeschoß der Anlage und die Gestaltung des Gebäudes. Das Projekt wird den Interessierten am 12.12.2011 im Gemeindezentrum seitens WE und Architektenteam vorgestellt.

zu 7: Informationen

Zum Kraftwerksprojekt TIWAG Kanzingbach: Der Bürgermeister informiert über die letzte Besprechung vom 25.10.2011 mit den Vertretern der TIWAG, aus der sowohl die TIWAG als auch die Gemeinde Flauring eine Reihe von zu klärenden Fragen mitnehmen durften. Diese betreffen für die Gemeinde Flauring die jährlichen Erhaltungskosten des Almweges (an denen die TIWAG künftig beteiligt wäre), allfällige vertragliche Regelungen zwischen der Gemeinde Oberhofen und der Gemeinde Flauring bzw. auch der WLV und dem AdTLR betreffend Räumung des Geschieberückhaltebeckens, wasserrechtliche Absicherung des Konsenses der Trinkwasserquellen der Gemeinde Flauring und Kostenschätzung für Sanierung/Neubau des Bergweges im Abschnitt Fritzens-Platten inkl. Drainagewasserkanal. Die TIWAG hat eine Klärung hinsichtlich der Meistbegünstigtenklausel durchzuführen. Die nächste Besprechung wird Anfang Dezember 2011 stattfinden. Zum Kraftwerksprojekt RMI am Inn: Es wurde ein Regionalforum eingerichtet, in dem die Gemeinden durch die Bürgermeister bzw. deren Stellvertreter vertreten werden (zuletzt 19.10.2011). In diesem Forum informiert die IKB in 4 – 6-wöchigen Intervallen über die aktuelle Projektsituation, Planungsergebnisse etc. Die Gemeinden bzw. die Region können/kann Wünsche, Anregungen, Vorgaben an den Projektwerber herantragen, wobei das Forum professionell von einer „Kommunikationsagentur“ begleitet wird. Die Bodenerkundungsarbeiten werden voraussichtlich bis Ende April / Anfang Mai 2012 dauern. Parallel wird mit den Planungsarbeiten begonnen, wobei zur Thematik „Grundwasser“ aussagekräftige Ergebnisse frühestens im Frühjahr 2012 vorliegen werden.

Sanierung Gemeindezentrum / Ausbau Gemeindekindergarten: Im Vorfeld der ggst. GR Sitzung hat ein Treffen mit den Architekten im Gemeindezentrum zum Thema „Sicherheitstechnische Sanierung“ stattgefunden. Team K2 wird auf Grundlage des Prüfberichtes TÜV 2011 ein Angebot ausarbeiten. Bereits am 11.11.2011 wurden mit den Kindergärtnerinnen und dem Architektenteam die Grundsätze der Einreichplanung für die Erweiterung Kindergarten erörtert.

zu 8.: Allfälliges

Der Bgm. informiert den Gemeinderat über den Stand – Schrebergartenhütten auf Bahngrund – bzw. über das Schreiben des Rechtsanwalts Dr. Johann Lutz (Rechtsanwalt von Herrn Ganarin) an die Gemeinde. Weiters teilt er den Vorschlag von Dr. Stefan Opperer (Rechtsvertretung der Gemeinde) mit, der eine Lösung im Zuge einer eventuellen Umwidmung auf Sonderfläche Schrebergärten befürwortet. Der Gemeinderat würde –nach Abklärung aller Voraussetzungen und der Einhaltung der gesetzlichen Randbedingungen – einer Umwidmung der benötigten Fläche zustimmen.

Eine Anmerkung zum Wetter - ab 20. Oktober bis 3. Dezember war es durchgängig schön.

24. November

Seniorenachmittag im Saal „Schönblick“

25. November

Adventkranzverkauf, die Segnung der Kränze erfolgte am nächsten Tag in der Pfarrkirche.

1. Dezember

Besinnlicher Adventabend der Frauen des Kontaktkaffee im Saal Schönblick.

3. Dezember

Die **Flauringer Tuifl** ließen es wieder krachen und zeigten eine beeindruckende Schau vor dem Gasthaus „Goldener Adler“

4. Dezember

Fenster zum Christkind – Advent in Flaurling. Der Arbeitskreis Familie der Pfarre lud Flauringer Familien ein, mit einfachen Mitteln ein von der Straße sichtbares „Adventfenster“ zu gestalten um damit einen dorfumspannenden Adventkalender zu schaffen.

5. Dezember

MUKI Treff - Der Nikolaus kam zu Besuch.

8. Dezember

Kulturverein - Adventnachmittag im Risgarten.



8. Dezember

Schiklub Hauptversammlung – Nach dem Kirchgang fand die Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Goldener Adler“ statt. Bei der Neuwahl konnte für den langjährigen Obmann Martin Reiter, der sein Amt aus beruflichen Gründen niederlegte, kein Nachfolger gefunden werden.

8. Dezember

Regionalkraftwerk Mittlerer Inn – Bürgerinformation vor Ort, die Interessenten trafen in der Bahnhofsiedlung.

9. Dezember

Begräbnis (Verabschiedung) von Hrn. Albert Dosch, Ehrenobmann der Musikkapelle Flauring, gestorben im 75. Lebensjahr.

10. Dezember

Gemeindeausflug nach Salzburg und Werfen, u.a. wurde auch ein modernes Kraftwerk besichtigt.

15. Dezember

Senioren Nachmittag im Gemeindezentrum.

16. Dezember

Weihnachtsfeier der Volksschule.

17. Dezember

Christbaummarkt der Jungbauern

22. Dezember

Gemeinderatssitzung

Anwesende: Bgm. Dr. Gerhard Poscher, Georg Schweigl, Ing. Georg Prossliner, Martin Hellbert, Magdalena Windegger, Vbgm. Brigitte Praxmarer, Herbert Lott (als Ersatz für Adolf Waldhart), Bruno Höpperger (als Ersatz für Josef Mittermair), Ing. Bernhard Steinlechner, Joachim Fuchs, Maria Seelos, Johannes Praxmarer und Ernst Höpperger.

Abwesende: Adolf Waldhart und Josef Mittermair (beide entsch.)

Tagesordnung:

1 Beschlussfassung der Tagesordnung

2 Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 22.11.2011

3 Bericht VzBgm und Bgm

4 Berichte aus den Ausschüssen

5 Kassenbestandsaufnahme durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck

6 Bauangelegenheiten

Planung für sicherheitstechnische Maßnahmen im

Gemeindezentrum Flauring

- Vergabe Planung Trinkwasserkraftwerk Flaurling
- TIWAG-Kraftwerk Kanzingbach – Vertragliche Vereinbarungen mit der Gemeinde Flaurling

7 Personalangelegenheiten

- Anstellung einer Karenzvertretung – Stützkraft im Kindergarten
- Beschlussfassung Weihnachtsgelt für Gemeindebedienstete

8 Gebühren für 2012

9 Haushaltsplan 2012

10 Allfälliges.

1. Beschlussfassung der Tagesordnung

Herbert Lott wird als Gemeinderat angelobt. Der Bgm. ersucht die vorliegende Tagesordnung um den Punkt Kassenbestandsaufnahme Bezirkshauptmannschaft Innsbruck zu ergänzen. Dem Antrag zur Ergänzung der Tagesordnung wird die einstimmige Zustimmung zuteil. 2. Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 22.11.2011

3. Bericht des Bürgermeisters

siehe Anhang

4. Berichte aus den Ausschüssen

- Familienausschuss: Vbgm. Praxmarer Brigitte bedankt sich im Namen der Smileys, Kindergarten, Schule und vom MUKI-Treff-Team beim Tuiflverein für die Spende der Nikolausgeschenke.
- Jugendausschuss: GR Seelos Maria berichtet, dass der nächste Jugendtreff am 30.12.2011 in der Kantine am Fussballplatz stattfinden wird.
- Öffentlichkeitsausschuss – Fuchs Joachim berichtet, dass die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung vor Weihnachten an die Haushalte ausgeteilt wird. Das Layout wurde bzw. wird diesmal von Konrad Alfred erstellt.

5. Kassenbestandsaufnahme durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck

Der Bürgermeister verliest die Kassenprüfungsniederschrift der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck vom 06.12.2011 – durchgeführt und verfasst von Gemeinderevisor Thomas Hauser. Die aufgezeigten Anregungen werden vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen

6. Bauangelegenheiten

- Planung für sicherheitstechnische Maßnahmen im Gemeindezentrum Flaurling

Für die Umsetzung der lt. Prüfberricht TÜV 2011 erforderlichen sicherheitstechnischen Maßnahmen im Gemeindezentrum liegt eine Grobkostenschätzung von ca. € 250.000,-- (erstellt vom Architekturbüro Team K2) vor. Die Planungsarbeiten werden sich auf ca. € 25.000,-- belaufen, wobei grundlegend vorab eine IST-Bestands-Aufnahme gemacht werden muss (Nachführung von Planung und Genehmigungsstatus). Die Vergabe erfolgt nach Vorliegen eines detaillierten Angebotes.

- Vergabe Planung Trinkwasserkraftwerk Flaurling

Die TIWAG wird ihr Projekt zum Neubau des Kraftwerkes am Kanzingbach Anfang 2012 bei der Behörde einreichen und strebt einen Baubeginn 2012 an. Im Zuge der Neuverlegung der Trinkwasserleitung der Gemeinde am Almweg zu Lasten der TIWAG bietet sich die Chance zur Errichtung eines Trinkwasserkraftwerkes (TWKW) der Gemeinde Flauring zu günstigen Konditionen. Diesbezüglich liegt eine Projektstudie mit mehreren Ausbauvarianten und mit Rentabilitätsrechnung des ZT-Büros Kirchebner vor. Sollte die Chance einer kostengünstigen Errichtung von der Gemeinde genutzt werden wollen, muß die Einreichplanung des Trinkwasserkraftwerkes unverzüglich in Auftrag gegeben werden. Seitens des ZT- Büros Kirchebner liegt ein Angebot für die Planungsarbeiten in der Höhe von € 27.000,-- vor. Dieses beinhaltet auch das erforderliche geologische Gutachten mit einem Kostenrahmen von ca. € 2.000 bis 3.000,--. Der Bürgermeister würde diese Leistungen seitens seines Büros kostenlos für die Gemeinde zur Verfügung stellen, sodass die Planungsarbeiten letztendlich auf ca. € 25.000,-- kommen würden.

Der Bgm. stellt den Antrag den Auftrag für die Einreichplanung - vorbehaltlich der Zustimmung der TIWAG über die Mitverlegung der Rohre zu den genannten Bedingungen - dem ZT-Büro Kirchebner lt. Angebot zu übertragen. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe einstimmig zu, wobei die Vergabe des Auftrages an das ZT-Büro Kirchebner erst nach erfolgter Einreichung des TIWAG Projektes wirksam wird.

□ TIWAG-Kraftwerk Kanzingbach - Vertragliche Vereinbarungen mit der Gemeinde Flauring

Der Bürgermeister teilt das mit dem Vorstand der TIWAG erzielte Verhandlungsergebnis mit (Aktenvermerk lt. Anlage). Der Gemeinderat stimmt dem Verhandlungsergebnis als Grundlage für die Zustimmung des

Gemeinderates zum Neubau des Kraftwerkes der TIWAG am Kanzingbach einstimmig zu. Der Gemeindevertrag mit der TIWAG ist nach Ausfertigung durch die TIWAG formal zu einem späteren Zeitpunkt gesondert durch den Gemeinderat zu fertigen.

GR Bruno Höpperger bedankt sich beim Bürgermeister für das hervorragende Verhandlungsergebnis.

7. Personalangelegenheiten

Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt – siehe eigenes Protokoll.

8. Gebühren für 2012

Folgende Gebühren werden auf Basis des schriftlich vorliegenden Antrag von GR Waldhart Adolf einstimmig beschlossen:

Kanalanschlussgebühr: € 5,10/m³ umbauter Raum

Kanalbenützungsg Gebühr: € 1,99/m³ Wasserverbrauch

(ab der nächsten Ablesung – 01.10.2012)

Wasseranschlussgebühr: € 1,89/m³ umbauter Raum

Wasserbenützungsg Gebühr: € 0,46/m³ Wasserverbrauch

(ab der nächsten Ablesung – 01.10.2012)

Doppel- und Urnenrab: € 20,--/Grabstätte

Einzelgrab: € 10,--/Grabstätte

Hundesteuer: € 82,--

Müllgebühren:

Grundbetrag € 47,-- Haushalt

Restmüllgrundbetrag € 12,-- Haushalt mit 1 Person

€ 24,-- Haushalt mit 2 Personen

€ 36,-- Haushalt mit 3 Personen

€ 48,-- Haushalt mit 4 und mehr Personen

Nachkauf Restmüllsäcke: € 3,50 pro Sack

Nachkauf Biosäcke: € 0,55 pro Sack

9. Haushaltsplan 2012

Bgm. Dr. Poscher erläutert den vorliegenden Budgetentwurf, welcher im Rahmen von Gemeindevorstand und Kontrollausschuss bereits vorab erörtert wurde. Nach Diskussion des Entwurfes wird der Budgetvoranschlag 2012 einstimmig beschlossen.

10. Allfälliges

Bgm. Poscher teilt dem Gemeinderat mit, dass ab 01.01.2012 das interkommunale Projekt Recyclinghof mit der Gemeinde Polling startet und teilt ein diesbezügliches Flugblatt aus.

GR Hellbert Martin teilt mit, dass bei der letzten Vollversammlung des Schiclubs Flauring kein Obmann gefunden wurde und dass am 6. Jänner 2012 eine außerordentlich Vollversammlung stattfinden wird mit den beiden Tagesordnungspunkten: Neuwahl des Vorstandes oder Auflösung des Vereines.

Bgm. Poscher bedankt sich beim gesamten Gemeinderat für die konstruktive Arbeit des ablaufenden Jahres und lädt im Anschluss die Mitglieder des Gemeinderates, die Gemeindebediensteten und den Lehrkörper der Volksschule zu einer Weihnachtsfeier in den Gasthof Goldenen Adler ein.

31. 12.

Den ganzen Tag schneite es, soviel Schnee hat es in Flauring seit Jahren nicht mehr gegeben. Die Musikkapelle ist trotzdem in der Bahnhofsiedlung und am Berg unterwegs. Um 17oo h Jahresabschluss- Gottesdienst in der Pfarrkirche

Mit Ende Jahres schloss der Recyclinghof Flauring endgültig seine Pforten, die Gemeinde Flauring beteiligte sich am Recyclinghof Polling.

Der Bürgermeisterbrief.

Liebe FlaurlingerInnen!

Ein Jubiläum wirft seine Schatten voraus - im Jahre 2013 werden es 1250 Jahre, dass Flaurling erstmals urkundlich erwähnt wurde. Gemeinsam mit andern Orten Tirols findet sich der Name in der Gründungsurkunde des Klosters Scharnitz Schlehdorf, in der die Schenkung an das Kloster bekundet wird. In Schlehdorf am Kochelsee, das wir vor 2 Jahren im Zuge eines Seniorenausfluges aufgesucht haben, wird es dazu 2013 eine "Bayrisch-Tiroler-Festveranstaltung" geben. Wie wollen wir diesen runden Geburtstag in Flaurling begehen? Soll es ein Fest werden, oder wollen wir einige bunte Farbkleckse über das Jahr verteilen? Wollen wir ein dickes Dorfbuch über unsere Geschichte gestalten, oder ein Hörbuch zu unserem Dorf und seinen BürgerInnen für alle? Soll es nur ein Blick zurück sein, oder vielmehr die Chance auf breiter Basis die Zukunft unserer Gemeinde zu diskutieren? Gibt es Projektinitiativen, die wir mit Blick auf das Jubiläumsjahr unterstützen wollen? Viele Fragen! Die Initialzündung zu diesen Themen wollen wir im Rahmen eines Bürgerforums am 18. März 2011 setzen und hoffen, dass sich viele initiative Gruppen und Personen finden werden, die das Jahr 2013 gestalten und mitgestalten wollen.

Das Bürgerforum wird natürlich im Sinne einer Gemeindeversammlung auch die Möglichkeit bieten, andere aktuelle Themen im Kreise der VertreterInnen des Gemeinderates zu erörtern. Seitens der Gemeinde werden noch zwei weitere aktuelle Projekte vorgestellt:

- Wohnbauprojekt Wirtsgründe Bauphase 2: Ergebnis der gemeindeweiten Bedarfserhebung, die in diesen Tagen startet.
- Vorstellung des Lärmschutzprojektes OBB - Flaurling Bahnhof, das mit Baubeginn 2011 realisiert werden soll.

Für das Bürgerforum hoffe ich auf breites Interesse und bitte Sie, dieses Forum, welches es in dieser Form nicht in allen Gemeinden gibt, durch Ihr Kommen aufzuwerten.

Euer Bürgermeister Gerhard Poscher